

S a t z u n g

über den Bebauungsplan "Westlich der B 3"
- Teiländerungsplan V - (im Bereich des
Grundstücks Flurst. Nr. 1696)

Aufgrund der §§ 1, 2, 2a, 8 und folgende des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), geändert durch Artikel 9 Nr. 1 der Vereinfachungsnovelle vom 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionen im Städtebau-recht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - Bau NVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GO) in der Fas-sung vom 3.10.1983 (GBl. S. 677) in Verbindung mit §§ 73 und 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 28.11.1983 (GBl. S. 770, ber. S. 519), zuletzt ge-ändert durch Gesetz vom 1.4.1985 (GBl. S. 51), hat der Gemein-derat am 19. Mai 1987 den Bebauungsplan "Westlich der B 3" - Teiländerungsplan V - als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich
des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus den Festsetzungen der Bebauungsplanzeichnung. Er ist durch entsprechende Plan-zeichen gekennzeichnet.

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

1. Bebauungsplanzeichnung im Maßstab 1 : 500 vom 18.2.1987
2. Textliche Festsetzungen vom 7. Juni 1977
3. Die Begründung vom 19. Mai 1987 ist eine Beigabe zum Bebauungsplan.

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund von § 73 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit Bekanntmachung ihrer Genehmigung in Kraft.

Hirschberg a.d.B., den 19. Mai 1987



Der Bürgermeister:

i. V.

(Holzmann)

Bürgerm.-Stellv.

Keine Beanstandungen gemäß § 11
Abs. 3 BauGB / § 73 Abs. 5 und
6 LBO

Heidelberg, den 02. Sep. 1987

